

Intelligenzblatt

i u r

vereinigten Ofner und Pesther Zeitung.

Nro 94.

Donnerstag, den 25. November

1841.

(3)

Rundmachung.

Von den Hundert-Gulden-Losen (Schuldverschreibungen) der k. k. Anleihe vom Jahre 1834, auf welche das gefertigte Handlungshaus Cessionen ausgegeben hat, wurde ein großer Theil in den Serien- und Nummern-Ziehungen, die am 1. Febr. und 1. Mai d. J. Statt fanden, verloost, und am 1. August bei der k. k. Universal-Staatsschulden-Casse ausbezahlt. Das unterzeichnete Handlungshaus macht daher die Einladung, jene Gewinn-Antheile der gedachten Cessionen, welche bei demselben bis nun noch nicht erhoben wurden, in seinem Comptoir am Peter Nr. 577, erheben zu lassen.

Die 7te Ziehung der k. k. Anleihe vom Jahre 1834 erfolgt am 1. Februar 1842.
Wien am 20. September 1841.

J. G. Uffenheimer et Sohn,
Wechselstube am Peter Nr. 577.

Cessionen dieser Anleihe für die Ziehung am 1. Februar 1842 sind in Pesth zu haben in der Schnitthandlung des Franz B. Liedemann

„zur schönen Ungarin.“

Pesth am 20. Nov. 1841.

Ergebenster

Franz B. Liedemann,
Comptoir: Drei-Kronengasse. 1

Bei G. W. Niemeyer in Hamburg ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben, in Pesth bei

Kilian et Comp.,

Walznergasse im v. Parkfrieder'schen Hause:

Der bewährte Arzt

für Unterleibskranke,

guter Rath und sichere Hilfe für Alle, welche an Magenschwäche, schlechter Verdauung, und den daraus entspringenden Uebeln, als: Magendrücken, Magenkrampf, Verschleimung, Magensäure, Uebelkeiten, Erbrechen, Aufstossen, Sodbrennen, Appetitlosigkeit, hartem und aufgetriebenem Leibe, Blähungen, Herzklopfen, kurzem Athem, Seitenstechen, Rückenschmerzen, Beklemmung, Schlaflosigkeit, Kopfweh, Blutandrang nach dem Kopfe, Schwindel, vielen Arten von Augenkrankheiten, periodischen Krämpfen, Hypochondrie, Hämorrhoiden u. s. w. leiden. Nach bewährten Ansichten und practischen Erfahrungen von Dr. E. Fränkel.
8. geh. 2te Auflage 24 kr. C. M.

3

In Tyrnan

Ist bei Gelegenheit eines Einbruchs die Bank-Actie Nro 2191, Fol. 3091 auf Namen J. A. Stametz et Comp. ausge stellt, mit Coupons Nro 35,058 entwendet worden. Es wird daher Jedermann vor deren Ankauf gewarnt.

Pesth, 19. November 1841.

C. J. Malvieux. 1

3

Hausverkauf in Ofen.

Das ganz neu und solid gebaute Paul Steffanovitsche zweistöckige Eckhaus in der Kaiserstadt ist unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen, oder gegen ein kleineres Haus vorzüglich in Pesth mit gegenseitiger Daranfzahlung zu vertauschen. Das Haus hat 2 Gassenfronten, zählt 17 Zimmer, 1 Alkoven, 11 Küchen, 4 Gewölber und 1 Keller, liegt auf dem sehr beliebten, der Ueberschwemmung unzugänglichen Franzensplatz 100 und einige Schritte von der Brücke, ist von geschmackvoller Bauart und bietet nebst einer gesunden, und angenehmen Lage auch den Vortheil einer reizenden Aussicht, überdies rentirt sich's mit 6% von 22,000 fl. C. M. Das Uebri ge zu erfragen beim Eigenthümer, neben dem Kaiserbad Nr. 456. 1)

Nachricht für die pl. t. Pränumeranten
auf die neueste

Länder- und Völkerkunde.

So eben ist erschienen und bei

Kilian senior et Weber in Pesth
zu haben:

Neueste

Länder- und Völkerkunde.

Ein geographisches Lesebuch

für alle Stände

22ster Band 1. bis 3. Heft, mit Kupfern und Karten.
Preis: 2 fl. Conv. Wänze.

Mit diesem Bande ist die Länder- und Völkerkunde beendigt, und es wollen die Herren Pränumeranten derselben gefälligst entweder durch die Buchhandlung, durch welche sie die frühern Bände bezogen haben, beziehen, oder durch die Buchhandlung von Gottlieb Haase Sohn in Prag, Altstadt, großer Ring Nro 518.

Eine starke

Insecten-Sammlung,

bestehend aus allen Ordnungen, als: Lepidoptern, Coleoptern, Hymenoptern, Hemiptern, Diptern, etc. in vielen Doubletten, deren Namen von geübten Sachkennern theils bestimmt, theils aber auch noch unbestimmt sind, wird aus freier Hand verkauft. Das Nähere ertheilt die Redaction dieser Blätter. 3

75 bis 100,000 fl. C. M. Capital

werden auf einige bürgerliche Realitäten in der kdnigl. Freistadt Pesth, gegen primo loco Intabulation aufzunehmen gesucht. Zu erfragen, mit Ausschluß von Unterhändlern bei

Herrn Emerich v. Fischer,

Landes-Advocat, in der Leopoldgasse Nro 186 in Pesth. 3

2

Kundmachung.

Die 100 Stück fürstlich Esterházy'schen Loose seiner Anleihe von sieben Millionen Gulden Conventions-Münze, welche der großen

Realitäten-Kunstgegenständen und Geld-Lotterie

laut Spielplan beigegeben wurden, spielen schon in der,

Mittwoch am 15. nächstkommenden Monats December

erfolgenden, 10. Ziehung zu Gunsten sämmtlicher schwarzen und rothen Actien dieser Lotterie und können in derselben namhafte Treffer machen.

Bei dieser Lotterie kann man laut Spielplan gewinnen:

fl.	300,000	oder	250,000	oder	230,000	W. W.		
"	224,000	oder	220,000	oder	211,000	"		
"	205,000	oder	203,000	oder	202,000	"		
"	200,000	oder	100,000	oder	50,000	"		
"	30,000	oder	24,000	oder	20,000	"		
"	11,500	—	5,000	—	3,000	—	2,000	"

mehrere Treffer zu fl. 500—400—300—150—100 und so abwärts bis mindestens 15 fl. Wien. Währung.

Die Hauptziehung erfolgt

Den nächstkommenden 7. April.

Die Actie kostet 5 fl. Conv.-Münze.

Der Abnehmer von 5 gewöhnlichen Actien erhält eine jener besonders reich dotirten Gratis-Actien unentgeltlich.
Wien, den 1. November 1841.

Hammer et Karis,
k. k. privil. Großhändler.

Loose sind billigst zu haben bei **Hermann Breisach,**
Großhändler in Pesth.

Bei Gebr. Reichenbach in Leipzig
erschen so eben und ist in Pesth in allen Buchhandlungen vorräthig:

Populäre

Düngerlehre

für

Landwirthe, Gärtner u. Weinbauer.

Anleitung zur Kenntniß, Gewinnung, Vermehrung und richtigen Anwendung der verschiedenen Düngematerialien, um die größtmöglichste Production des Bodens zu erzielen. Nach den neuesten Erfahrungen

von

Wilhelm Löbe.

Preis: 1 fl. 8 kr. C. M.

Diese in sachlicher Darstellung gegen 200 Düngemittel nachweisende und ihre leichteste Gewinnung und Vermehrung lehrende Schrift enthält zugleich so viele neue, durch praktische Erfahrungen bewährte Winke über deren zweckmäßigste und vorthellhafteste Benützung, daß sie sich in den Händen eines jeden Landwirthes befinden sollte.

Zu haben bei **Gustav Heckenast in Pesth**

Eingesottene Zwetschken, (Leckwar)

ist in kleinen, wie auch in ganzen Fässern in guter süßen Qualität zu haben in der Spezereihandlung des

Johann Mitterdorfer,

Anfangs der Herrngasse „zum Fischer“ in Pesth.

Aufforderung.

David Stern, Bäckergefelle aus Brunnau in Unterfranken (Baiern), wird dringend ersucht, seinen Eltern wegen Conscriptiionspflichtigkeit von seinem jetzigen Aufenthalt schleunigst Nachricht zu geben.

Ungarischer und Französischer Champagner,

ersterer aus eigener Fabrik,

blos aus Wein und Zucker bereitet, daher weder Kopfschmerzen noch sonst Unbehaglichkeit verursachend,

letzterer aber aus den Fabriken v. Clieguot, Moët et Chandon, Jacquesson et Fils, Chanoin freres, Chanoin et Comp., H. Vivé und Walbaum Heidsieck et Comp., dann

vorzüglichen Tokayer-Ausbruch

so wie alle beliebten

Rhein-, Mosel-, spanische und französische Weine, u. echt englisches Porter- u. Ale-Bier sind in bester Auswahl und zu den billigsten Preisen zu haben bei

B. Weisz et Comp.

im Hause „zum Stock in Eisen“ in Pesth. 13

Bekanntmachung.

Auf gerichtliche Anordnung wird ein in der Szent-Endrer Donau befindlicher Mühlstock, mit dem Rechte, darauf eine Mühle einzurichten, mittelst öffentlicher am 30. December 1841 am Rathhause früh um 9 Uhr abzuhaltenden Versteigerung verkauft werden. Die nähere Auskunft darüber ertheilt der Herr B. Kollarovits, Magistratsrath, als Exequent.

3) Anzeige in Versicherungs-Angelegenheiten.

Es wird hienit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die, durch den Tod des geschätzten Herrn **Jos. Samuel Pap** in Eperies erledigte Hauptagentschaft für die Comitate Borsod, Torna, Abaujvár, Sáros, Zemplin, Ungvár und Beregh an

Herrn Joseph Spielmann in Kaschau,

(Agenten der Versorgungs-Anstalt in Wien und des Pesth-Eperieser Eilwagens) übertragen wurde, und am 1. November l. J. ihre Wirksamkeit begonnen; bis dahin sind die Geschäfte im Hause des Herrn **Jos. Samuel Pap** in Eperies besorgt worden. Pesth, 11. October 1841.

Die General-Agentenschaft für Ungarn
der kaiserl. kbnigl. privilegirten Azienda Assicuratrice in Triest.

(L.S.)

Johann G. Halbauer.

Bei **G. Haase Söhne in Prag**
ist erschienen und bei

Georg Kilian senior et Weber in Pesth
zu haben:

Bilder aus Böhmens Vorzeit. Burgvesten und Ritterschlösser in Originalansichten dargestellt.

Gezeichnet von **Carl Würbs**, auf Stahl gestochen von den vorzüglichsten deutschen und englischen Künstlern, beschrieben von **W. A. Gerle.**

7 Lieferungen mit 2 Stahlstichen 30 Kr. C.M.

Die 6 ersten Lieferungen, jede mit 2 Stahlstichen, zu 30 Kr. C.M.

Wenige Länder sind so reich an Burgen, und an großen geschichtlichen Erinnerungen, wie Böhmen. Die vorzüglichsten derselben soll dieses Werk enthalten. Schon die bloßen Namen der Burgen, welche wir in den bisher erschienenen sechs Hefen geliefert, erinnern an die glanzvollsten geschichtlichen Momente. Wie innig verwebt sind mit Böhmens Geschichte die Burgen **Carlstein, Párlitz, Klängenberg, Pöfing, Raby**, welche Erinnerungen weckt **Friedland**, wie viel Sagen spielen in **Sternberg, Trostky, Kolorin, Habichtstein, Schreckensteln**. Und abgesehen von ihrem historischen Werthe, welchen pittoresken Anblick gewähren diese ehrwürdigen Bauwerke! wie reizvoll sind ihre Umgebungen! Unsere Ansichten stellen immer mit größter Treue den Character des jeweiligen Objectes dar; über ihre künstliche Ausführung herrscht nur eine — die lobendste Stimme; was den Text anbelangt, so spricht schon der rühmlichst bekannte Name des Herrn Verfassers, der Name **Gerle** für die Trefflichkeit desselben. In Novellenform wird die Schilderung und die Geschichte jeder Burg dem Leser geboten, der dadurch eine zugleich belehrende und ungemein anziehende Lectüre erhält; und so können wir ohne Ruhmredigkeit einem Jeden, der Böhmens Geschichte und landschaftliche Schönheit interessiert, dieses Werk anempfehlen.

* Haus-Verkauf in Pesth

(Besonders geeignet für Speculanten, Producten-
händler oder Fabrikerrichter.)

Das in der Theresienstadt, Rombachgasse Pro 550 gelegene grundbuchsämtlich auf den Namen des **Ferdinand Tomala** und dessen Gattin geschriebene, schön und solid ein Stock- hohe gebaute **Commerz- und Wohnhaus**, (welches 22 Klaf- ter Gassenfront und einen anschließenden **Garten 532 Qua- drat Flächenrund** enthält, und bei gänzlicher Bestandgebung gegenwärtig **wenigstens 6600 fl. W. W.** jährlichen Zins tragen muß, nebst dem noch hinlänglichen großen Raum zu Neu-Bauten mit hohem Zinsertrag gewährt), wird auf gerichtliche Anordnung

den **3. December 1841**

im städtischen Grundbuchsamte der öffentlichen Versteigerung ausge-
setzt. Kauflustige können die näheren und billigen Bedingungen in der
Kunsthandlung des Obenbenannten einsehen.

Pesth, den 5. November 1841.

10 Java-Coffee

ungefärbt in vorzüglichster Qualität zu haben bei
Johann Mitterdorfer,

Anfangs der Herrengasse „zum Fischer“ in Pesth. 3

3.) Concurß = Anzeige.

Zur Besetzung der Notärstelle in der kbnigl. Freistadt Schmöll-
nitz wird der Concurß auf den 15. December l. J. mit dem Bemer-
ken ausgeschrieben, daß Bewerber um diese Stelle ihre beglaubigten
Zeugnisse über Fähigkeit, Moralität und Kenntniß der landesüblichen
Sprachen bis zu obigem Termin einem 1861. Stadt-Magistrat zu
Schmöllnitz einreichen mögen. 2

3) Maulbeerbäume!

Der vorzüglichsten Gattungen zur Seidenzucht, sind aus der Planta-
ge der Seiden-Fabrik-Inhaber **Vomberger und Petz** in Pan-
sova unter Nachstehenden zu haben.

Morus multicaulis.

Philippinische Natur-Bäume, mit außerordentlich großen Blät-
tern, das Hundert 20 fl — fr C.M.
detto Oculanten das Hundert 16 fl 40 fr —

Morus morettiana.

Chinesische et le Art und von sehr schnellem Wachs-
thum, das Hundert 15 fl — fr —
detto Oculaten das Hundert 11 fl 40 fr —

Morus alba Maylandensis.

Erste Classe das Hundert 10 fl — fr —
Zweite Classe das Hundert 8 fl — fr —
Dritte Classe das Hundert 5 fl — fr —

Indische.

Erste Classe das Hundert 8 fl 30 fr —
Zweite Classe das Hundert 6 fl — fr —
Dritte Classe das Hundert 3 fl — fr —

Seidenraupen-Eier.

Aus der Gegend von Bergamo und der Brianza, welche weiße
und gelbe Cocons liefern, das Loth 1 fl C.M.

Für die Verpackung wird 6 Procent vom Betrage der Bestallung
berechnet.

Schrefliche Aufträge, so wie auch den Betrag der Rechnung,
erbitten wir uns franco einzulenden. 2

3 Caranschebeser Schnecken

sind zu haben in der Spezerelhandlung des

Johann Mitterdorfer,

Anfangs der Herrengasse „zum Fischer“ in Pesth. 2

Seifensiederei sammt Haus

zu verkaufen.

Zu Groß-Beeskerek, Torontaler Comitats, wird ein, zur Sei-
fensiederei gut eingerichtetes und vorthellhaft gelegenes Wohnhaus mit
5 Wohnzimmern, 1 Gewölb, Kerzen-Gießerei mit 1500 neuen
Zinn-Mo- deln sammt Schmelz-Kessel, 1 Werkstätte zur Bereitung or-
dinarer Kerzen gleichfalls sammt Kessel, — eine bestens eingerichtete
Seifen-Werkstätte, dann 1 Kukuruz-Korb mit unterirdischem Maga-
zine von 14 Klaf- ter, Keller, Stallung und zwei Schuppen, alles
von guten Materialien gebaut und unter Ziegel-Dach — ferner einem
großen Handgarten, größtentheils mit Neben- und Obstbäumen be-
pflanzt, vom durchschnittsmäßigen Ertrage zu 50 Eimer Wein aus
freier Hand, wegen eingetretenen nachtheiligen Gesund- heits-Umstän-
den des Eigenthümers, zum Verkaufe ausgedoten. Das Geschäft ist
vom besten Renommée mit jährlichem Geldverkehre von 50,000 fl.
W. W. Die Kauflustigen werden ersucht, sich an den Verkäufer, **Hrn.**
Michael Szakadaty, Seifensieder-Meister in Groß-Beeskerek, mit
portofreien Briefen zu wenden, durch welchen sie alsogleich über die
billigen Bedingungen, Kaufbetrag und vorthellhafte Raten-Zah-
lun- gen das Nähere erfahren werden.

Gutverpachtung im Torontaler Comitats.

Ein aus beiläufig 100 Urbarial-Ansäßigkeiten 3800 Joeh Allo-
dialgründen, (das Joeh zu 1600 Quadrat-Klaster) im Torontaler
Comitats bestehendes, mit allen erforderlichen oeconomicen Gebäuden
versehenes Gut erster Classe ist zu verpachten. Das Nähere erfährt
man in Pesth beim Herrn **Curlat-Advocaten, Emanuel Gozdu** in
der kleinen Brückgasse Pro 43. 2

Anzeige vom königlichen Haupt-Verfessamt in Pesth.

Von demselben Amte wird hiemit erinnert, daß die im Monat Septemb. 1840 versehten, bis 14-ten December 1841 weder ausgelöst, noch umgeseht, aus mehreren Schmuck-, Gold- und Silber-Waaren, Perlen, Sack- und Stock-Uhren, dann aus Kleidungs-Stücken, Wäsche, Sinn, Kupfer, und dergleichen bestehenden Pfänder, am 15. und 16. December 1841 durch öffentliche Versteigerung den Meistbietenden käuflich zu überlassen sein werden.

Zugleich ergeht die Anzeige, daß die sowohl einzeln, als mit andern Sachen im Monat August 1841 versehten, nur auf drei Monate angenommen und bis besagten 14-ten December 1841 nicht ausgelöst, Pelze, ebenfalls am gedachten 15-ten December 1841 den Meistbietenden hintangegeben werden müßten.

Nicht minder werden jene öffentlichen k. k. Staatspapiere und Bankactien, die im Monate Mai 1841 verseht, auf sechs Monate nur angenommen, und bis 14-ten December 1841 weder ausgelöst noch umgeseht worden sind, als verfallen angesehen, und zu dem bestehenden Cours verkauft werden.

Nebstbei wird bekannt gemacht, daß von den unter nachstehenden Amtes-Nummern versehten Pfändern, welche wegen unterlassener Berichtigung in der Folge verkauft werden müßten, die nach Abzug der Amtesgebühr verbliebenen Beträge folgendem Verzeichnisse gemäß, bis 9. Juni 1842, gegen Zurückstellung der Verfessamts-Setseln, abzuholen kommen, widrigenfalls solche verfallen und der Amtes-Casse werden zugeschrieben werden.

V e r z e i c h n i s s.

Laufender Numerus der Pfandzetteln.	Tag, Monat und Jahr der versehten Pfänder.	Die abzuholen kommenden Ueberschüsse in C. M.		Die Verfallzeit ist
		Gulden	kr.	
3573	d. 1. Febr. 1838.	1	17	Den
3815	. 5.	—	53	10. Juni
3992	. 6.	—	9	1842.
4213	. 7.	—	6	
4398	. 8.	—	6	
4406	. 8.	—	33	
4424	. 8.	—	22	
4679	. 9.	—	9	
4914	. 13.	1	4	
4958	. 13.	—	8	
4966	. 13.	—	27	
5172	. 16.	—	9	
5220	. 16.	1	6	
5420	. 16.	2	19	
5566	. 19.	—	5	
5647	. 19.	—	16	
5648	. 19.	1	33	
5686	. 19.	1	49	
5888	. 20.	1	2	
6043	. 21.	1	30	
6357	. 23.	1	46	
6473	. 26.	1	36	
6499	. 26.	—	50	
6543	. 26.	—	35	
6663	. 27.	—	22	
6701	. 27.	—	25	
6790	. 28.	—	5	
52290	. 1.	—	32	
52297	. 1.	3	47	
52391	. 1.	—	2	
52402	. 1.	—	48	
52444	. 5.	—	21	
52632	. 6.	—	5	
52789	. 7.	—	29	
52881	. 8.	2	22	
52886	. 8.	—	3	
52924	. 8.	—	47	
52933	. 8.	1	2	
53161	. 12.	—	6	
53255	. 13.	—	2	
53526	. 16.	1	29	
53551	. 16.	1	30	
53749	. 19.	1	9	
53816	. 20.	—	57	
53922	. 21.	2	6	
54083	. 23.	—	12	
54095	. 23.	2	44	
54161	. 26.	2	11	

2) Concurß = Anzeige.

Zur Besetzung der an der Pestburger königl. Academie erledigten Lehrkanzel der Statistik und des Bergrechtes, mit welcher ein jährlicher Gehalt von 500 fl. C. M. verbunden ist, wird der gewöhnliche Concurß am 10. März des kommenden Jahres 1842 vor der juristischen Facultät an der königl. ungar. Universität zu Pesth abgehalten werden, welches hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

3) Baumaterialien = Licitation.

Von Seite des k. k. Deutschbanater Grenz-Regiments Nr. 12 wird auf Anordnung des hohen Banater General-Commando hiermit zur allgemeinen Wissenschaft bekannt gemacht, daß der, bei dem diesjährigen Regimente vorkommenden Material-Baustoffen für das Militär-Jahr 1842 erforderliche Bedarf an nachstehenden Bau-Materialien im Wege der öffentlichen Licitation beschafft werden müsse, und daher bei dieser Licitation mit demjenigen Offerenten der schriftliche Lieferungs-Contract angenommen wird, welcher hierfür den geringsten Preis anbietet; als für

- 30,000 Stück zwei Klafter lange 9 bis 10" breite 2 Zoll dicke tannene Balken.
- 4000 Stück zwei Klafter lange 9 bis 10" breite 1" dicke tannene Balken.
- 3000 Stück zwei Klafter lange 2 1/2" breite und 1 1/2" dicke tannene Stieglach-Latten.
- 4000 Stück zwei Klafter lange 2 1/2" breite und 1" dicke tannene Stieglach-Latten.

Die Licitation wird Montag als den 27. December d. J. Vormittag um 9 Uhr in der hierortigen Regts Grenz-Verwaltungs-Kanzlei abgehalten, daher alle diejenigen, welche sich zu dieser Material-Lieferung herbeizulassen gedenken, zu dieser Licitation unter folgenden Bemerkungen hiermit eingeladen werden:

- a.) Die Erfüllungs-Cautions hat entweder in baarem Gelde, oder in öffentlichen Fonds-Obligations nach dem bürsermäßigen Cours oder in einer Real-Cautions zu sein, und es kann auch die im baarem Gelde oder in Obligations bei der Versteigerung erlegte Cautions nachträglich durch Sicherstellung auf Realitäten, welche jedoch auf Kosten der betreffenden Parteien zu bewirken ist, ausgewechselt werden; um damit die Lieferanten den Zutritt zur Licitation erlangen, und sich in rechter Zeit vorbereiten können, wird in Voraus bekannt gemacht, daß nur gerichtlich bestätigte Schätzungs- und Bürgschafts-Instrumente angenommen werden;
- b.) Die Cautions für die weichen Holzschmitt-Materialien besteht in 218 fl. C. M., welche Cautions jeder erscheinende Lieferant zur Sicherheit des Aeraar vor der Versteigerungs-Licitations-Commission im baarem Gelde zu erlegen, oder durch Real-Hypotheken nach vorher hierortig gerichtlicher Prüfung auszuweisen hat.
- c.) Werden Jenem, der keine Lieferung erstanden hat, die Cautions- oder sonstigen Bürgschafts-Instrumente gleich nach der Licitation zurückgestellt.
- d.) Vorschüsse werden keine geleistet, jedoch können nach Maßgabe der geschickten Lieferungen und commissionellen Untersuchungen dann gehöriger Uebernahme und Uebergabe, Abschlagszahlungen statt finden.
- e.) Alle geliefert werdenden Materialien müssen in der besten Qualität, bezeichneten Maße und in gehöriger Zeit erzeugt werden; ansonsten die erforderliche Entschädigung auf Kosten der Contractanten geleistet zu werden hat.
- f.) Jeder, der bei der öffentlichen Versteigerung mitbieten will, muß außerdem, so fern er nicht der Versteigerungs-Commission schon als bewährter Unternehmer solcher Geschäfte bekannt ist, von der gesetzlich dazu berufenen Behörde die Beglaubigung beibringen, daß er im aufrechten Vermögensstand und von bekannter Redlichkeit sei. Ein gleiches Zeugniß muß auch Jedem schriftlichen Anbote beiliegen, wenn Offerent nicht auch an der mündlichen Versteigerung Theil zu nehmen, und es dort beizubringen gesonnen, oder schon der Versteigerungs-Commission sonst bekannt wäre. Eben so muß jeder schriftliche Anbot die ausdrückliche Erklärung erhalten, daß sich Offerent den kundgemachten Licitations- und Contract-Bedingungen unbedingt füge, daß sein Anbot ihn unwiderruflich binde, und daß diese Erklärung ganz dieselbe Rechtswirkung habe, als ob er die genannten Bedingungen und das Versteigerungs-Protocoll unterfertigt hätte, ohne welcher ausdrücklichen und bestimmten Erklärung keinem schriftlichen Anbote Folge gegeben wird.
- g.) Nach abgeschlossenem Licitations-Protocolle wird kein weiterer Antrag angenommen, außer es könnte rechtskräftig erwiesen werden, daß ein für das Aeraar schädliches Einverständnis unter den Offerenten stattgehabt hätte, in welchem Falle der ganze Lieferungs-Contract für ungültig erklärt, und zu einer neuen Licitation geschritten wird.

Die weiteren Bedingungen, welche noch bei der Licitation eintreten haben, werden am Tage der Versteigerung durch die dazu bestellte Commission allen Lieferungslustigen bekannt gemacht werden. Pancsova, am 7. November 1841.

3) Wohnungen zu verlassen.

In den, in Pesth, Leopoldstadt, Göttergasse und Hochstraße gelegenen v. Urményischen Häusern, sind mehrere Wohnungen, nebst kleineren auch drei große aus 15-10 und 6 Zimmern sammt Ställen, Wagenremisen und allem Zugehör bestehend, nachdem selbe als Militär-Wohnungen gänzlich aufgehört haben zu sein, theils täglich, theils auf Georgi 1842 zu beziehen — zu verlassen. — Auskunft darüber gibt der Hausmeister in jedem Hof.

Fahrten der



Donau-Dampfschiffe

zwischen Wien, Pressburg und Pesth

im Monat November 1841

(so lange es der Wasserstand erlaubt.)

Abfahrt
von **Wien** nach **Pressburg**
(um 1 Uhr Nachmittags.)

Von **Pressburg** nach **Pesth**
(um 6 Uhr Früh).

Von **Pesth** nach **Pressburg** und **Wien**
(7 Uhr Früh, wenn es die Witterung zuläßt.)

Am **Donnerstag** 25. November
" **Samstag** 27. " "
" **Montag** 29. " "

Am **Freitag** 26. November
" **Sonntag** 28. "
" **Dienstag** 30. "

Verbindung mit der Türkei im Monat November 1841.

Von Wien nach Pesth	25.
Von Pesth nach Semlin und Drenkova	28.
Von Skela-Cladovi nach Girgevo	25.

Neue Fortsetzung,
welche von **Baumgärtner's** Buchhandlung zu **Leipzig**
so eben versendet wurde, und bei

Kilian et Comp in Pesth,

Walnergasse, im v. Parkfrieder'schen Hause, zu haben:

Die israelitische Bibel,

enthaltend: Den heiligen Urtext. Die deutsche Uebersetzung. Die allgemeine, ausführliche Erläuterung. Mit mehr als 500 englischen Holzschnitten. Herausgegeben von Dr. Ludw. Philippson. Lexic. 8. H. Bd. 2te Lieferung. Preis: 24 kr. C. M.

Von unserm Bibelwerke sind bereits das dritte Buch **Mose** und das Buch **Jehoshua** fertig, und werden die letzten Lieferungen in diesen Tagen versandt. Das vierte Buch **Mose** und das Buch der **Richter** ist begonnen. Je weiter das Werk gedeiht, desto mehr und innigere Freunde erwirbt es sich, desto unentbehrlicher wird es für Lehrer wie für gebildete Bibelfreunde, die nicht auf der Oberfläche der bloßen Lectüre stehen bleiben wollen, und denen das bedeutende Material, was ihnen herangebracht wird, den Weg zu tieferm Eingehen eröffnet und erleichtert.

3 Offene Schichtenmeisters = Stelle.

Zur Besetzung der, bei der kbnigl. Herrngrunder Kupferhandlung in dem nieder-österreichischen Bezirke erledigten Schichtenmeisters-Stelle mit nachstehenden Gehältern:

an Besoldung	650 fl.
„ Holzgeld	25 fl.
„ Lichtgeld	10 fl.
„ Kanzleigeld	5 fl.
„ Pferde-Deputat, 40 Megen Hafer, oder wenn das Pferd nicht auf der Streu gehalten wird	20 fl.
und mit 50 Centner Heu, oder wie beim Hafer	20 fl.

zur Besetzung des Marktscheidzimmers 4 Klafter Holz in Natura, dann der Genus einer freien Wohnung, und eines Gartens wird der Concurs mit Bestimmung des Termins bis 22. December l. J. und mit dem ausgeschriebenen: daß diejenigen, welche sich darum bewerben wollen, ihre vorschriftsmäßig instruirten Gesuche an die kbnigl. Kammerverwaltung zu Neusohl gelangen zu lassen haben.

Schemniz, den 11. November 1841.

Von dem kbnigl. n. u. Oberstkammergrafen-Amte. 1

3 Concurs = Kundmachung.

Zu Borsabánya im Marmaroser Comitats, ist die priv. kbnigl. Berg- und Hütten-Verwalter's, dann Berggerichts-Substitutenstelle mit dem provisorischen Gehalte von 845 fl — kr Natural-Deputat auf zwei Dienstpferde 113 fl 20 kr nebst freier Wohnung sammt Küchen-Garten neben dem pflichtigen Erlag einer Dienst-Caution von 845 fl. in Erledigung gekommen.

Diejenigen, welche obige Dienststelle zu erhalten wünschen, haben ihre vorschriftsmäßig belegten Gesuche bis 20. December 1841 an das hiesige Oberamt und Districtual-Berggericht einzusenden.

Die wesentlichen Erfordernisse für diesen Dienstposten sind: vollkommene Kenntniß und Eingebtheit in allen Zweigen des Bergbau-Marktschelds, Mechanik's, Hütten- und Waldwesens, dann vollkommene Bewandlung in den Bergrechten, so wie Kenntniß der landesüblichen Sprachen.

Nagybánya, den 8. November 1841. 2

Concurfual-Proceffe.

Gegen weiland **Baron Joseph Barkóczy** wurde auf ein Gesuch des Vormundes der Waise **Sidonia** vom Gerichtstuhle des Zempliner Comitats der Concurs auf den 16. December 1841 in S. Ujhely angeordnet, und zum einstweiligen Masse-Curator Herr **Baron Stephan Barkóczy**, Cseher Bewohner, zum Litis-Curator aber **Johann v. Kassuth**, S. A. Ujhelyer Bewohner, ernannt.

Gegen **Johann Maly**, bürgerlicher Tuchmacher, wurde vom Gerichte der kbn. Freistadt **Skalitz** der Concurs auf den 17. December 1841 angeordnet und zum einstweiligen Masse-Curator **Stephan Zlinszky**, zum Litis-Curator aber **Ladislaus Ribeczky jun.**, beider Advocat, ernannt. 3)

Gegen **Anton Steiner** und dessen Gattin **Anna Honez**, wurde auf Anzeile des Neutraer Comitats vom Magistrate der privilegierten untern Stadt **Neutra** der Concurs auf den 12. Jänner 1842 angeordnet und zum Litis-Curator **Paul Gothard**, Advocat, zum Masse-Curator aber **Franz Lang**, Magistratsrath, ernannt. 3

Gegen **Sarolta Walffram**, geborne **Czettner**, wurde vom Gerichte der kbn. Freistadt **Pesth** der Concurs auf den 22. December 1841 angeordnet und zum Masse-Curator **Georg Molnár**, Magistratual-Buchhalter, zum Litis-Curator aber **Joseph Markovits**, beider Advocat, ernannt. 3

Gegen **Jacob Chorin** wurde vom Gerichte der kbn. Freistadt **Pesth** der Concurs auf den 27. December 1841 angeordnet, und zum Litis-Curator **Alexander Gyurikovics**, beider Advocat, ernannt. 3

Gegen weiland **Michael Gyutt** und dessen Gattin, **Kaposvárer** Einwohner, wurde vom Gerichtstuhle des **Sümegeher** Comitats der Concurs auf den 1. December 1841 angeordnet, und zum einstweiligen Masse-Curator **Joseph Conti**, zum Litis-Curator aber **Daniel Szokolay**, ernannt. 3

Gegen **Moses** und **Magdalena Mass** wurde vom Gerichte der kbnigl. Freistadt **Pesth** der Concurs auf den 6. December 1841 angeordnet, und zum Litis-Curator **Johann Pfeiffer**, beider Advocat, ernannt. 3

Gegen die Masse des weiland **Anton Parovano**, hausirenden Krämmers, wurde vom **Banater Districtual-Berggericht** zu **Oravicza** der Concurs auf den 9. December 1841 angeordnet, und zum Litis-Curator **Johann Szeihely**, ernannt. 3

Gegen **Michael Nuszbaum**, **Várad-Váraljaer** Bewohner, wurde vom Gerichtstuhle des **Biharer** Comitats der Concurs auf den 12. Jänner 1842 angeordnet, und zum einstweiligen Masse-Curator **Isaak Grosz**, **Várad-Váraljaer** Einwohner, zum Litis-Curator aber **Johann Kováts**, Magistratual-Vicesiscal, ernannt. 3

4.) Verkauf oder Verpachtung.

Die **Neusohler Runkelrüben-Zuckerfabrik** und **Kaffinerie**, welche auf das Vollkommenste zur Verarbeitung von fünfundsiebenzigtausend Centner Runkelrüben zu Zucker eingerichtet ist, nebst der Fabrik eigenthümlich gehörenden 110 Jochen, zu Runkelrübenbau vorzüglich geeigneten Aekern, wird aus freier Hand in Pacht oder Verkauf angeboten, wovon die näheren sehr vortheilhaften Bedingungen bei der Direction dieser Fabrik in **Neusohl** in frankirten Briefen einzuholen sind, und worüber sich Käufer oder Pächter bis Ende December 1841 zu erklären haben. 3

U e b e r m o r g e n

S A M S T A G

den 27. dieses Monats

erfolgt die Ziehung der Lotterie der grossen Herrschaft

Q h o t t a - G e n i t s c h k o w a

im Königreiche Böhmen,

und der schönen Besitzung

Meta = Hof bei Grätz in Steiermark.

Diese vortheilhafte Lotterie enthält

8 bedeutende Haupttreffer

V O N

Gulden	200,000	W. W.	Gulden	100,000	W. W.
"	42,500	" "	"	30,000	" "
"	21,000	" "	"	18,000	" "
"	12,000	" "	"	12,000	" "

so wie Gulden **164,000** W. W. in Nebengewinnsten,
mithin zusammen

Guld. 600,000 W. W.

Auf 5 Actien, zu 12½ fl. W. W. das Stück, wird eine reich dotirte gelbe Gratis-Gewinnst-Actie unentgeltlich verabfolgt.

Wien, den 1. November 1841.

Dr. Coith's Sohn et Comp.

Loose sind zu haben in der Parfumerie-Handlung „zur Minerva“ neben dem weissen Schiff bei

M. Lueff.

Anzeige, insbesondere für Damen.

Elisabetha Fr. Nestler
färbt und pudt

alle Gattungen Seidenzeuge, Merino's, Circasse, Thibets, Bajadeur's, Chali- und andere Seidenkleider, seidene und wollene Umhängtücher, so wie auch kleinere Tüchel von allerlei Stoffen, Seiden- und Halbseiden-Handschuhe, Damenhüte, Bänder, Nestkleider, Sonnenschirme, u. s. w.

Wohnt in Ofen, in der Wasserstadt, Schulgasse (unweit der Pfarrkirche, dem alten Posthause gegenüber) im Hause des bürgerl. Wagnereisters, Herrn Tempeler, Nr. 676, die erste Thüre.

3) Bekanntmachung.

Laut eines vom allerhöchsten Orte herabgelangten Memorials der am k. k. Hofe befindlichen bayerischen Gesandtschaft starb am 19.

April 1840 zu Kirchberg d. G. die Pfarrköchin **Anna Buchner**, illegitimer Abkunft von der ledigen Neggerstöchter **Anna Seelmaler** aus Zettenweis im k. k. Landgerichtsbezirke Grlesbach, ohne Hinterlassung eines Testaments.

Die genannte uneheliche Mutter soll sich im Jahre 1808 in Ungarn verheiratet haben, ohne daß jedoch über ihren angenommenen Namen, Stand, Wohnort oder sonstige Familienverhältnisse das Gerüchte bekannt wurde.

Es werden daher dieselbe oder ihre Descendenten und überhaupt alle diejenigen, welchen auf den Rücklaß der Anna Buchner aus irgend einem Rechtsitel ein Anspruch zusteht, hienit aufgefordert, ihre Rechte um so sicherer binnen 60 Tagen von der Zurückkunft an, bei dem königl. bayerischen Landgericht Simbach geltend zu machen, als ausserdessen ohne weitere Rücksichtnahme die nicht ganz unbedeutende Hinterlassenschaft an die sich meldenden gesetzlich nächsten Erben verabfolgt würde. 1)